



Zwei Kräne heben Teile der Windkraftanlage auf das Schiff.

Foto: Claudia Altmann

Komplettwindkraftanlage über Seehafen Wismar umgeschlagen

Eine barrierefreie Anbindung für Schwerlasttransporte bis zu 60 Metern Länge ermöglicht die reibungslose Zufahrt in das Seehafengelände.

Claudia Altmann

Wismar – Eine Premiere fand dieser Tage im Seehafen Wismar statt: Eine komplette Windenergieanlage des Herstellers Kenersys wurde über den Seehafen Wismar umgeschlagen. Das 100 Tonnen schwere Maschinenhaus, die Rotornabe sowie die drei 50 Meter langen Rotorblätter und fünf Turmsegmente traten die Schiffsreise nach Boston an die amerikanische Ostküste an.

Die Anlage des Typs K 100 2.5 MW soll nach der Ankunft im Hafen von Boston über Land zum Projektstandort transportiert und dort in den nächsten Wochen errichtet werden. Der 100 Meter hohe Stahlrohrturm wurde bei KGW in Schwerin gebaut und in fünf Turmsegmenten an den Seehafen geliefert.

Mit dem Umschlag von Windenergieanlagen und deren Komponenten baut der Seehafen Wismar seine Bedeutung als Umschlagplatz im Bereich der erneuerbaren Energien weiter aus. „Wir freuen

uns über diese Entwicklung und hoffen, dass besonders der Markt für Onshore-Anlagen und deren Komponenten zukünftig weitere Wertschöpfungspotenziale für unsere Region eröffnet“, so Michael Kremp, Geschäftsführer der Seehafengesellschaft Wismar. „Als Energiehafen möchte sich der Seehafen Wismar zukünftig noch stärker in die logistischen Prozesse rund um

den stetig an Bedeutung zunehmenden Markt für erneuerbare Energien, insbesondere der Windenergie, einbringen und damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energiepolitik in Mecklenburg-Vorpommern leisten“, ergänzt Kremp. Dafür hat das Unternehmen in den letzten Jahren alle Voraussetzungen für solche Projekte geschaffen: Eine barrierefreie

Anbindung für Schwerlasttransporte bis zu 60 Metern Länge ermöglicht die reibungslose Zufahrt in das Seehafengelände. Und im Jahr 2009 wurde eigens für den Umschlag von Projektladungen, insbesondere im Bereich Windenergie ein Schwerlastmobilkran von der Marke Liebherr mit einer Tragfähigkeit bis zu 104 Tonnen angeschafft. Für den Windenergieanlagenhersteller Kenersys war die Möglichkeit zur direkten Verschiffung seiner Anlagen einer der maßgeblichen Punkte für die Ansiedlung seines Werkes quasi direkt an der Wismärer Kaikante.

„In den letzten Jahren haben wir den Seehafen vor allem für die Anlieferung von Großkomponenten genutzt. Der Umschlag einer kompletten Anlage inklusive des Turms ist auch für uns eine Premiere“, freut sich Kenersys-Werkeleiter Klaus Platen. Dem verstärkten Engagement als kompetenter und starker Partner in der Wertschöpfungskette der erneuerbaren Energien steht nichts entgegen.

Das Unternehmen Kenersys

Kenersys ist ein weltweiter Hersteller für Windenergieanlagen mit Headquarter und Global Technology Center (GTC) in Münster.

Insgesamt arbeiten für die Unternehmensgruppe rund 350 Angestellte in Deutschland, Indien und den USA.

Kenersys hat sich auf Onshore-Multi-Megawattanlagen spezialisiert, die speziell für Standorte mit mittleren und niedrigen Windgeschwindigkeiten geeignet sind – ein Marktsegment, das

die Windenergiebranche zukünftig maßgeblich vorantreiben wird.

Das Produktportfolio besteht aus der K 82 2.0 MW, der K 100 2.5 MW, der K110 2.4 MW und der neuen K 120 2.3 MW. Alle Anlagentypen basieren auf der einzigartigen Synerdrive TechnologieTM.

Kenersys hat zwei moderne Fertigungsanlagen in Wismar (Deutschland) und Baramati (Indien) mit einer jährlichen Kapazität von 950 MW.